PROLETARIER ALLER LESER, VERNEIGET EUCH

Verneigt Euch tief und soweit es geht – vor dieser herrlichen Banalität. Vorausgesetzt, *Sie* fühlen sich angesprochen. Denn *Sie* waren gemeint, als der Spiegel in seinem Special 3/97 „Computer verändern die Welt“ auf Seite 10 im Beitrag „Fünf vor zwölf“ von „diversen, eher im proletarischen Zielgruppenbereich angesiedelten PC-Schrauber-Magazinen“ schrieb, deren „Kollaps-Uhren den katastrophalen Datendurchsatz des Netzes, sozusagen seine Tagesform“ messen, „während andere Wichtigeres im Sinn haben“.

Da es in Deutschland bislang nur eine IVW-geprüfte PC-Zeitschrift gibt, die Monat für Monat in einem aufwendigen „Web Collapse Test“ Netzgeschwindigkeiten der größten Internet-Provider mißt und das Gesamtergebnis durchaus etwas überspitzt im „Fünf vor zwölf“-Terminus als „Web Collapse Clock“ veröffentlicht, konnte nur PC-ONLiNE, Deutschlands erstes und führendes Online-Test- und -Know-how-Magazin, gemeint sein, weshalb wir Ihnen, unserer Zielgruppe, diesen Tiefschlag unter Kollegen auch nicht vorenthalten möchten.

Als Vorlage für unsere Web Collapse Clock diente übrigens tatsächlich die Doomsday Clock des „Bulletin of the Atomic Scientists“ (`http://neorg.com/atomic/clock.html`). Diese Idee, auf das Web angewendet, war damals, im Sommer 1996, einzigartig, weshalb wir sie prompt und in Deutschland bislang konkurrenzlos in die Tat umsetzten. Wenn ich nur wüßte, warum Sie in diesem Zusammenhang nun Proletarier oder gar Proleten sind?

Als Computerbild sich in ihrer Ausgabe 21/96 mit den Worten „Auf einen – von vielen Fachzeitschriften favorisierten – Test, bei dem alle Modems untereinander Verbindung aufnehmen müssen (Crosstest), hat Computerbild bewußt verzichtet” für ihren im Vergleich zu PC-ONLiNE doch eher etwas oberflächlichen Modemtest quasi entschuldigte, hat sie wenigstens nicht auch noch Sie, unsere Zielgruppe, beleidigt. Was damals kleinlaut in Klammern beinahe verlorenging: Bis heute gibt es nur PC-ONLiNE, die Highspeed-Modems seit Jahren regelmäßig aufwendigen *Crosstests* unterzieht, weshalb auch hier nur wir gemeint sein konnten.

Ich gebe ja gerne zu, daß zumindest wir Computer-Redakteure, und wahrscheinlich auch Sie, unsere Leser, das Thema PC und Kommunikation wohl doch etwas hemdsärmliger angehen als unsere an den Schläfen längst ergrauten Kollegen in Maßanzügen mit Ärmelschonern, die ihr investigatives Handwerk auf mechanischen Schreibmaschinen durchaus etwas besser verstehen. Aber muß man uns beziehungsweise Sie deshalb gleich in die Prolo-Schublade stecken? Hat nicht eben erst eine „Arbeiter und Bauern“-Diktatur abgedankt, die ihr Volk der Philosophie der Herren Marx und Engels entsprechend in Proletarier und Intellektuelle trennte?

Wie auch immer – ich finde solche Sprüche ziemlich fies, vor allem dann, wenn gestandene Journalisten dabei nicht mal die Courage haben, die tatsächlich Gemeinten beim Namen zu nennen.

Im übrigen schätze ich beide Zeitschriften sehr: Computerbild wegen ihres breiten Themenspektrums in vierzehntäglicher Regelmäßigkeit. Und Spiegel Special wegen seines anspruchsvollen Lesestoffs ohne beanspruchenden Nutzwert. Nur etwas mehr Fairneß – wenigstens Ihnen gegenüber – stünde beiden wirklich nicht schlecht, zumal die meisten von Ihnen zufällig auch Computerbild und Spiegel Special lesen und verstehen ;-) könnten.

„Die Doomsday Clock, auf das Web angewendet, war im Sommer 1996 einzigartig, weshalb wir sie prompt und in Deutschland bislang konkurrenzlos in die Tat umsetzten. Wenn ich nur wüßte, warum Sie in diesem Zusammenhang nun Proletarier oder gar Proleten sind?“

Es gibt ein neues PCO-Extra. Barbara Szymanski, leitende Redakteurin bei PC-ONLiNE, fand es höchste Eisenbahn, ein Sonderheft mit geballtem ISDN-Wissen auf den Markt zu bringen. „Euro-ISDN für Online-Profis“ hilft Ihnen, die richtige Hardware (PC-Karten, Kombis, externe Adapter, TK-Anlagen) sowie gute Software für ISDN-Power zu finden. Das Special kostet mit CD-ROM 19,80 Mark und bietet Grundlagen für den Einstieg, berechnet Gebühren, klärt über CAPI und NDIS auf und beantwortet viele Fragen rund um alle ISDN-Probleme.

Thomas Jannot, Chefredakteur